

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend  
Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 07.10.2024 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 08.10.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

## Raum

Bindefrist endet am 06.11.2024

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20205-D4-0003 Errichten von Stellplätzen**

**Rostock BPOL See - Hohe Düne30**

Vergabenummer Leistung

**24A0249R Errichtung von Stellplätzen**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen  
 LISTE DER STAATEN MIT BESONDEREM SICHERHEITSRISIKO (SMBS)

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskammer oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Baubeschreibung
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20205-D4-0003</b>	Baumaßnahme: <b>Errichten von Stellplätzen</b>
Vergabenummer: <b>24A0249R</b>	Leistung: <b>Errichtung von Stellplätzen</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Errichten von Stellplätzen Rostock BPOL See - Hohe Düne30</b>	<b>24A0249R</b>
Leistung	
<b>Errichtung von Stellplätzen</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Baubeschreibung
-

## 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

### 2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

### 2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **3** Referenzen der letzten **4** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

### 2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

### 2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	24A0249R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Errichten von Stellplätzen****Rostock BPOL See - Hohe Düne30**

Leistung

**Errichtung von Stellplätzen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.11.2024**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 11.04.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die Zutrittsbedingungen zum Mstp. Hohe Düne sind zu berücksichtigen (siehe "Anlage 2 Belehrung für Fremdfirmen" und "Anlage 3 Staatenliste" der Ausschreibungsunterlagen). Darüber hinaus gilt: Den Mitarbeitern des Auftragnehmers ist der Zutritt zu der Liegenschaft nur gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises/Reisepasses gestattet. Bei Vorliegen der Voraussetzungen der §§ 1 Abs. 3, 23 Abs. 5 und 34 Abs. 1 Bundespolizeigesetz können Mitarbeiter von Fremdfirmen polizeilich überprüft werden. Um eine rechtzeitige polizeiliche Überprüfung zu ermöglichen, haben Auftragnehmer ihre Mitarbeiter spätestens 2 Tage vor Auftragsausführung bei der die Liegenschaft nutzenden Bundespolizeidienststelle mit Vornamen, Namen und Geburtsdatum anzumelden. Die Bundespolizei kann Mitarbeiter von Fremdfirmen, die sie nach Überprüfung als sicherheitsgefährdend für die Liegenschaft und die dort tätigen Bediensteten einstuft, vom Betreten der Liegenschaft ausschließen.



	Vergabenummer	
	24A0249R	
Baumaßnahme <b>Errichten von Stellplätzen</b> <b>Rostock BPOL See - Hohe Düne30</b>		
Leistung <b>Errichtung von Stellplätzen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	24A0249R	
Baumaßnahme <b>Errichten von Stellplätzen</b> <b>Rostock BPOL See - Hohe Düne30</b>		
Leistung <b>Errichtung von Stellplätzen</b>		

**Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften**  
(keine Schutz- oder Sperrzone)

**1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

**1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung**

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

**1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle**

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

**2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20205-D4-0003</b>	<b>Errichten von Stellplätzen</b>

**Rostock BPOL See - Hohe Düne30**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0249R</b>	<b>Errichtung von Stellplätzen</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.



**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1				
1.1				
1.1.10				
1.1.20	1,000	psch		
1.1.30	1,000	psch		
1.1.40	1,000	psch		
1.1.50	3,000	Stk		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechan. Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.  Der Stammumfang wird 1,00 m ü. GOK gemessen.  StU. über 50 bis 100 cm.  Polsterung des Stammes durch Umwickeln mit Holzwoll- oder Strohseil.  Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.  Mantelhöhe 3,00 m.  Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.  Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.		
1.1.60	4,000	Stk		
		<b>Baumschutz (St.U über 100 - 150 cm)</b> Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechan. Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.  Der Stammumfang wird 1,00 m ü. GOK gemessen.  StU. über 100 bis 150 cm.  Polsterung des Stammes durch Umwickeln mit Holzwoll- oder Strohseil.  Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.  Mantelhöhe 3,00 m.  Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.  Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.		
1.1.70	2,000	Stk		
		<b>Stahlplatten (Baustraße, Überfahrten)</b> Stahlplatten zur Herstellung einer Baustraße (Nutzung durch Anlieger) sowie als Baustellenüberfahrt im Bereich von Rohrgräben und sonstigen Überfahrten für SLW 60 im Baugelände als Einzelplatten liefern, verlegen und nach Beendigung der Arbeiten laden und zur AN-seitigen Verwendung abtransportieren.		
1.1.80	30,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Baustelle räumen</b> Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen u. drgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entspr. dem ursprüngl. Zustand, unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange, ordnungsgemäß herrichten.  Verunreinigungen beseitigen sowie alle erf. Neben- und Vorbereitungsarbeiten für die Abnahme.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Verkehrssicherung</b>			
1.2.10	<b>Verkehrssicherung</b>			
	Planung und Durchführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen in Abstimmung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde.			
	Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO für die Errichtung der Stellplätze an den Bestandsstraßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.			
	Sicherung mit elektrischen Warnleuchten.			
	Mobile Leiteinrichtungen.			
	Die Baustellenbereiche sind entspr. den Forderungen aus dem Arbeitsschutz sowie zur allgemeinen Verkehrssicherung zu kennzeichnen.			
	Der AN hat während der Bauzeit die Straßenreinigung sicherzustellen.			
1.2.20	1,000	psch	_____	_____
	<b>Bauzaun liefern und abbauen</b>			
	Bauzaun aus mobilen Kunststoffelementen, Farbe rot/weiß liefern, aufstellen, unterhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abbauen.			
	Zaunhöhe = ca. 1,00 m			
1.2.30	50,000	m	_____	_____
	<b>Bauzaun umsetzen</b>			
	Bauzaun abbauen, zum nächsten Baubereich transportieren (Transportweite bis ca. 200 m) und wieder aufbauen.			
	50,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		<b>Dokumentation</b>		
1.3.10		<b>Zustandsfeststellung vorh. Straßen und Wege</b> Feststellung und Dokumentation des Ist-Zustandes der vorh. Straßenbefestigungen, die unmittelbar am Baufeld angrenzen.  Ermittlung und Darstellung von Vorschädigungen an den vorh. Straßen-/ Wegebefestigungen.		
1.3.20	1,000	psch		
1.3.20		<b>Fotografische Objektdokumentation</b> Fotografische Objektdokumentation während der Ausführung anfertigen. Entspr. dem Baufortschritt sind alle Bauleistungen fotografisch zu dokumentieren.  Die Fotos sind nach Datum, Bauwerk u.ä. zu ordnen und digital (jpg-Dateien) auf Datenträger nach Abschluss der Baumaßnahme dem AG zu übergeben.		
1.3.30	1,000	psch		
1.3.30		<b>Bauvermessung</b> Alle innerhalb dieses LV's ausgeführten Anlagen sind lage- und höhenmäßig ein- und aufzumessen.  Höhensystem: DHHN 92  Koordinatensystem: ETRS 89/UTM  Die Bestandspläne sind im Maßstab 1:250 auf EDV-System zu erstellen und als DXF-Datei zu formatieren. Die Daten sind auf Datenträger (CD) sowie 2-fach in Papierform zu übergeben.		
1.3.40	1,000	psch		
1.3.40		<b>Dokumentation</b> Die Dokumentationsunterlagen sind 2-fach in Papierform und 1-fach als CD spätestens mit Einreichung der Schlussrechnung vollständig vorzulegen.  Wesentliche Bestandteile der Dokumentation:  - Fachunternehmererklärung, Herstellerbescheinigung  - Werks-, Ausführungs- und Fachplanungen  - Bestandspläne der Bauvermessung  - Bautagesberichte  - Eignungsnachweise eingebauter Baustoffe und Materialien  - alle Prüf- und Abnahmeprotokolle  - bauaufsichtliche Zulassungen  - Wartungs- und Bedienungsanweisungen  - Entsorgungsnachweise Abbruchmaterialien/Bodentransporte  - Verdichtungsnachweise  - Prüfprotokolle von Rohrleitungen, Schächten etc.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
	<b>Die Stundenverrechnungssätze enthalten unaufgegliedert:</b>			
	Die Stundenverrechnungssätze enthalten unaufgegliedert:			
	-	die Lohn- und Gehaltskosten		
	-	die tariflichen und übertariflichen Zuschläge		
	-	die Lohn- und Gehaltsnebenkosten		
	-	die Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, sowie die Sozialkas- senbeiträge		
	Die Verrechnungssätze aller Lohnkosten sind unter Beachtung der preisrechtl. Vorschriften ermittelt. Sie gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.			
	Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anordnung des AG durchgeführt werden.			
1.4.10	<b>Lohnstunden</b>			
	Lohnstunden als Mittellohn für alle eingesetzten Berufsgruppen.			
	10,000	Std	_____	_____
	<b>Angeboten wird für das jeweilige Gerät (Maschine) ein</b>			
	Angeboten wird für das jeweilige Gerät (Maschine) ein Verrech- nungssatz, der sämtl. Aufwendungen enthält, wie z. B. An- und Abtransport zum Einsatzort, Betriebs- und Schmierstoffe, Bedienungspersonal sowie alle Vorkehrungen für den betriebsbereiten Einsatz.			
	Personalkosten für das Bedienungspersonal sind in der jeweiligen Geräteposition "Betriebsstunden" zu kalkulieren.			
	Die Verrechnungssätze aller Betriebskosten sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Sie gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.			
	Der Einsatz erfolgt ebenfalls nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch den AG.			
1.4.20	<b>Betriebsstunden (Mobilbagger)</b>			
	Betriebsstunden für einen Mobilbagger 85 kW,			
	0,15 - 0,50 m³ Schaufelinhalt.			
	5,000	Std	_____	_____
1.4.30	<b>Betriebsstunden (Flächenrüttler)</b>			
	Betriebsstunden für Flächenrüttler bis 0,75 t,			
	Fliehkraft über 16 bis 22 kN.			
	5,000	Std	_____	_____
1.4.40	<b>Betriebsstunden (Tauchpumpe)</b>			
	Betriebsstunden für eine Unterwasserpumpe, ca. 20 m³/h Leistung, einschl. ca. 50 m Druckschlauch und Steuerung.			
	5,000	Std	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	<b>Tiefbauarbeiten / Straßenbau</b>			
2.1	<b>Vor- und Abbrucharbeiten</b>			
2.1.10	<b>Bewuchs entfernen (Flächen)</b>			
	Gras u. ä. (bis ca. 20 cm Wuchshöhe) im Baufeld mähen und die durchwurzelte Bodenschicht in einer Dicke von ca. 5 - 10 cm abtragen, laden, in das Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Verwertung abtransportieren.			
	Flächen sind eben.			
	800,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.1.20	<b>Hecken, Buschwerk und Bäume mit DU</b>			
	Hecken- und Buschwerk sowie Baumwuchs mit Stamm- durchmesser < 0,10 m (gemessen 1,00 m über Erdboden) mit Wurzelwerk roden.			
	Flächen sind eben.			
	Abgerechnet wird die Fläche in 1,00 m Höhe über dem Erd- boden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung.			
	Mittlere Höhe ca. 1,00 m			
	Räumgut laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Verwertung abtransportieren.			
	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.1.30	<b>Bäume fällen (DU 0,10 bis 0,25 m)</b>			
	Bäume mit Stammdurchmesser zw. 10 und 25 cm fällen.			
	Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.			
	Über dem Erdboden absägen.			
	Stämme und Astwerk auf Transportlänge sägen.			
	Gesamtes Holz einschl. Schlagabraum laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Verwertung abtransportieren.			
	2,000	Stk	_____	_____
2.1.40	<b>Wurzelstöcke gefällter Bäume roden (DU 0,10 bis 0,25 m)</b>			
	Stubben und Wurzelstöcke gefällter Bäume mit Durchmesser DU 0,10 bis 0,25 m (gemessen 1,0 m über dem Erdboden vor der Fällung) komplett roden.			
	Ausführung mit Bagger und Rodungsmesser.			
	Rodungsmaterial einschl. Wurzelwerk laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Verwertung abtransportieren.			
	2,000	Stk	_____	_____
2.1.50	<b>Findlinge &gt; 0,01 m<sup>3</sup> bis 0,30 m<sup>3</sup></b>			
	Findlinge > 0,01 - 0,30 m <sup>3</sup> innerhalb der Erdarbeiten (Rohr- leitungs-/Straßenbau) ausbauen, laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Entsorgung abtransportieren.			
	10,000	Stk	_____	_____
2.1.60	<b>Findlinge &gt; 0,30 m<sup>3</sup> bis ca. 0,60 m<sup>3</sup></b>			
	Findlinge > 0,30 - ca. 0,60 m <sup>3</sup> innerhalb der Erdarbeiten (Rohr- leitungs-/Straßenbau) ausbauen, laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Entsorgung abtransportieren.			
	5,000	Stk	_____	_____
2.1.70	<b>Verkehrsschilder, Leitpfosten, Straßenschilder</b>			
	Verkehrsschilder, Leitpfosten, Straßenschilder u.ä. ausbauen, zur späteren Wiederverwendung zwischenlagern und fach- gerecht neu versetzen, einschl. erf. Erdarbeiten.			
	2,000	Stk	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.80	<b>Abbruch Asphaltflächen</b>			
	Vorh. Fahrbahnbefestigung in Asphaltbauweise aufbrechen, zerkleinern bzw. fräsen und ggf. zwischenlagern.			
	Gesamtdicke Asphalt:bis ca. 20 cm			
	Ausführung in Einzelfläche 20 m <sup>2</sup>			
	(für Fahrbahnquerung Rohrleitung)			
	Einzukalkulieren sind auch die beidseitigen Trennschnitte parallel zur Leitungstrasse.			
	Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.1.90	<b>Mehrdicke Abbruch Asphaltbefestigung (Zulage)</b>			
	Zulage zur Vorposition für Abbruch von Mehrdicken der Asphaltbefestigung. EP gilt für je angefangene 5 cm.			
	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.1.100	<b>Abbruch Pflasterflächen</b>			
	Vorh. Pflasterbefestigung aus Fahrbahnen bzw. Gehwege ausbauen und ggf. zwischenlagern.			
	Pflaster: Betonverbundstein, Sickerpflaster			
	Steindicke: 8 - 10 cm			
	Ausführung in Teilflächen ca. 20 bis 120 m <sup>2</sup>			
	Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
	280,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.1.110	<b>Abbruch Gehwegplatten</b>			
	Vorh. Gehwegplatten ausbauen und ggf. zwischenlagern.			
	Abmessungen: ca. 50 x 50 cm			
	Plattendicke: 5 - 8 cm			
	Ausführung in Teilflächen bis 10 m <sup>2</sup>			
	Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
	10,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.1.120	<b>Abbruch Bordsteine/Randeinfassungen</b>			
	Hoch-, Tief- und Rundbordsteine einschl. Rückenstütze ausbauen, einschl. erf. Erd- und Nebenarbeiten.			
	Abbruchmaterialien laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
	160,000	m	_____	_____
2.1.130	<b>Unterbau Flächenbefestigungen</b>			
	Unterbau der Flächenbefestigungen, bestehend aus stark verfestigten Tragschichten (Baustoff RC-1) in unterschiedlichen Tiefen bis ca. 50 cm ausbauen und zwischenlagern.			
	Probenahme und Untersuchung des Ausbaumaterials erfolgt durch den AN und ist in dieser Pos. zu kalkulieren.			
	Untersuchungsumfang für Deklaration gem. Ersatzbau- stoffverordnung (EBV), Anl. 1, Tab. 1.			
	Ausbaumaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen			
	und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
	Entspr. Entsorgungsnachweise sind dem AG vorzulegen.			
	130,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
2.1.140	<b>Abbruch Rohrleitungen (bis DN 150)</b>			
	Vorh. Rohrleitungen im Zuge der Tiefbauarbeiten freilegen und ausbauen.			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Medium:	Abwasser		
		Durchmesser:bis DN 150		
		Material: Kunststoff, Beton, Steinzeug		
		Inkl. Abpumpen und Ableiten des in den Rohrleitungen befindlichen Wassers.		
		Die Rohrtrassen sind mit verdichtungsfähigem Boden der Baustelle bis OK Planum Fahrbahnen zu verfüllen einschl. erf. Verdichtung.		
		Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.		
2.1.150	10,000	m		
		<b>Trennen Rohrleitungen und Verschließen</b>		
		Zulage zur Vorposition für das Trennen der vorh. Leitungen und Verschließen (wasserdicht) der Rohrenden.		
		Abrechnung je Rohrtrennung einschl. Verschluss.		
2.1.160	2,000	Stk		
		<b>Abbruch Kabelschutzrohre bis DN 100</b>		
		Vorh. Kabelschutzrohre im Zuge der Tiefbauarbeiten freilegen und ausbauen.		
		Durchmesser:bis DN 100		
		Material: Kunststoff, Stahl		
		Die Rohrtrassen sind mit verdichtungsfähigem Boden der Baustelle bis OK Planum Fahrbahnen zu verfüllen einschl. erf. Verdichtung.		
		Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.		
2.1.170	20,000	m		
		<b>Abbruch Betonbauteile (Fundamente, Betonplatten)</b>		
		Betonbauteile (Fundamente, Betonplatten u. ä.) freilegen, abbrechen und zerkleinern (Kantenlänge ca. 0,5 - 1,0 m für Abtransport).		
		Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.		
2.1.180	5,000	m <sup>3</sup>		
		<b>Zulage Stahlbetonabbruch</b>		
		Zulage für erschwerten Abbruch von bewehrtem Beton und das Separieren von Bewehrungsstahl.		
2.1.190	5,000	m <sup>3</sup>		
		<b>Querschläge, Tiefe bis 1,00 m (Handschachtung)</b>		
		Querschläge zur genauen Erkundung der Lage von Rohrleitungen, Kabeln u. drgl. auf besondere Anordnung von Hand in Einzellängen herstellen und später ordnungsgemäß wieder verfüllen, einschl. erforderlicher Wasserhaltungs- und Verdichtungsarbeiten.		
		Kabelschutzanweisungen von Versorgungsunternehmen		
		sind zu beachten!		
		Tiefe bis 1,00 m		
2.1.200	20,000	m		
		<b>Querschläge, Tiefe bis 1,00 m (maschinell)</b>		
		Querschläge zur genauen Erkundung der Lage von Rohrleitungen, Kabeln u. drgl. auf besondere Anordnung maschinell in Einzellängen herstellen und später ordnungsgemäß wieder verfüllen, einschl. erf. Verbau-, Wasserhaltungs- und Verdichtungsarbeiten.		
		Kabelschutzanweisungen von Versorgungsunternehmen		
		sind zu beachten!		
		Tiefe bis 1,00 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.210	20,000	m	_____	_____
	<b>Querschläge, Tiefe bis 2,00 m (maschinell)</b>			
	Querschläge wie Vorposition, jedoch in einer Tiefe bis 2,00 m			
2.1.220	10,000	m	_____	_____
	<b>Sicherung und Umverlegung Erdkabel</b>			
	Vorh. Erdkabel aller Art (längs bzw. diagonal - nicht quer) im Baubereich freilegen, sichern evtl. aufnehmen oder seidl. umlegen und später wieder einbauen einschl. aller Erdarbeiten (Kabeldeckung ca. 80 cm, Kabel einsanden und mit Trassenband o.ä. abdecken) sowie Zulieferung aller durch die Bauarbeiten beschädigten und nicht wiederzuverwendenden Materialien und aller Nebenleistungen.			
	Im Bündel verlegte Kabel werden als 1 Kabel abgerechnet.			
	Bei lagemäßiger Veränderung der Kabel sind AN-seitig Aufmaß-pläne zu erbringen.			
2.1.230	100,000	m	_____	_____
	<b>Kabelschutzrohre (geteilte Ausführung)</b>			
	Kabelschutzrohre aus PP oder glw. in geteilter Ausführung als nachträglicher Schutz von bestehenden Leitungen einschl. Verbindungsmuffen liefern und einbauen.			
	Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969 mind. SN 8			
	Durchmesser:DN 100			
	20,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2 **Erdarbeiten**

**Vorbemerkungen Erdarbeiten**

Für den Bodenaushub allgemein gilt:

Der auszuhebende Boden ist so zu trennen, dass eine Durchmischung verschiedener Bodenarten nicht erfolgt. Dies gilt insbesondere für Oberboden, Schotter, Auffüllungen, einbaufähigen und nicht einbaufähigen Boden. Dies ist bei der Kalkulation der entsprechenden Positionen zu berücksichtigen. Der AN hat den Maschineneinsatz auf die Maßnahme abzustimmen. Zulagen für Klein- und Kleinsttechnik werden nicht gewährt.

Mehrkosten beim Aushub der Baugrube durch Zwischenlagern, Längs- und Rücktransport von Boden infolge unzureichender Lagermöglichkeiten für den Aushubboden längs der Baustelle sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht besonders vergütet.

Das Aushubmaterial ist auf dem Baufeld in Bodenmieten fachgerecht zwischen zu lagern. Die zur Grabenverfüllung benötigten Erdmassen sind vom Zwischenlager aufzunehmen und zum Einbauort zurück zu transportieren (Transportweite bis ca. 150 m). Die Kosten für die Zwischenlagerung sind in die EP einzurechnen.

2.2.10 **Oberboden (Ausbau und Zwischenlagerung)**

Oberboden in Teilbereichen des Baufeldes in einer mittleren Schichtdicke von ca. 15 cm abtragen, sorgfältig vom Aushubboden getrennt fachgerecht in Mieten (2,00 m hoch, Trapezform) zwischenlagern, einschl. der Lade- und Transportarbeiten (Transportweite bis 150 m).

Bei unsachgemäßer Behandlung ist fehlender Oberboden kostenlos neu anzuliefern bzw. durchmischter Füllboden durch neuen Füllboden zu ersetzen.

2.2.20 30,000 m<sup>3</sup>

**Bodenaushub Verkehrsflächen**

Boden zur Herstellung der Verkehrsflächen in verschiedenen Tiefen ausheben, laden und auf dem Baugrundstück in Bodenmieten zwischenlagern, einschl. aller Lade- und Transportarbeiten (Transportweite bis 150 m).

Aushubtiefen: bis ca. 1,00 m (einschl. Bodenaustausch)  
Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.

Herstellen eines Grobplanums mit Gefälle für die Verkehrsflächen.

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Die Entsorgung des Bodens ist nicht in dieser Pos. zu kalkulieren.

2.2.30 700,000 m<sup>3</sup>

**Bodeneinbau Randbereiche/Geländeangleichung**

Bodenaushub (zwischenlagert) laden, transportieren (Transportweite bis 150 m) und zur Angleichung des Geländes sowie in Randbereiche der neuen Verkehrsflächen einbauen und verdichten.

160,000 m<sup>3</sup>

**Erdarbeiten Kabelzuganlage, Straßenbeleuchtung, Erdung**

Erdarbeiten Kabelzuganlage, Erdung, Straßenbeleuchtung

Die Kabelzuganlage, bestehend aus ca. 100 m Kabelleerrohren DN 160 und 4 Stk Kabelzugschächten, wird durch den AN vom Los "Elektro" geliefert und eingebaut. Weiterhin werden die Kabel der Straßenbeleuchtung und Erdungsanlagen bauseits verlegt.

Alle erforderlichen Erdarbeiten sind durch den AN dieses Loses auszuführen und in den folgenden Positionen zu kalkulieren.

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

2.2.40 **Rohrgraben, Tiefe ca. 1,0 m**

Boden für Rohrgraben einschl. Schachtbaugruben

in vorgeschriebenen Tiefen gefällegerecht ausheben.

Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.

Grabentiefe ca. 1,00 m von OK Fahrbahn bzw. Gelände.

Grabenbreite nach DIN EN 1610 bzw. DIN 4124.

Boden bis 10 cm unter Rohrsohle bzw. Schachtsohle lösen.

Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern bzw. bei Platzmangel zwischenlagern (Transportweite bis 150 m).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.50	80,000	m <sup>3</sup>		
	<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.2.40</b></p> <p><b>Rohrgraben, Tiefe bis 1,5 m mit Verbau</b></p> <p>Rohrgraben wie Vorposition, jedoch</p> <p>Grabentiefe bis 1,50 m einschließlich Verbau, nach Wahl des AN, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.</p>			
2.2.60	40,000	m <sup>3</sup>		
	<p><b>Erschwerniszulage (Handschachtung)</b></p> <p>Erschwerniszulage für Leitungskreuzungen (Strom, Fernwärme, Trinkwasser, Abwasser, Telekom etc.) in der Baugrube sowie auch im Wurzelbereich von Bäumen.</p> <p>Zulage für alle Bodenarten zum beschriebenen Bodenaushub für das Lösen des Bodens von Hand. Für den Bodeneinbau wird keine Zulage gewährt. Etwaige Erschwernisse sind in diese Position einzurechnen.</p> <p>Diese Position ist nur auf Anweisung der örtl. Bauüberwachung auszuführen und in den Aufmaßskizzen gesondert auszuweisen.</p>			
2.2.70	30,000	m <sup>3</sup>		
	<p><b>Füllboden Rohrzone</b></p> <p>Kies-Sand-Gemisch (steinfreier Füllboden) liefern und im Bereich der Rohrzone lagenweise im Rohrgraben einbauen und fachgerecht verdichten (Dpr min. 95%).</p> <p>Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entspr. der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch den Baukörper mit mehr als 0,1 m<sup>2</sup> Querschnitt sowie der durch Teilverfüllung verdrängten Mengen.</p>			
2.2.80	50,000	m <sup>3</sup>		
	<p><b>Kabelgraben Straßenbeleuchtung, Erdungsleitungen</b></p> <p>Kabelgraben für Straßenbeleuchtung, Erdungsleitungen herstellen.</p> <p>Grabentiefe ca. 80 cm von OK Fahrbahn / Gelände.</p> <p>Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.</p> <p>Boden ausheben, laden und bei Erfordernis zwischenlagern (Transportweite bis 150 m).</p> <p>Kabelgraben nach Einsandung der Kabel mit geeignetem Boden von der Baustelle lagenweise (max. 30 cm) verfüllen und verdichten (Dpr min. 95%).</p> <p>Die Entsorgung von überschüssigen Boden bzw. nicht wiederverwendbaren Boden ist nicht in dieser Pos. zu kalkulieren.</p> <p>Nebeneinander verlegte Kabel bzw. im Graben verlegte Erdungsleitung werden als ein Kabelgraben abgerechnet.</p>			
2.2.90	100,000	m		
	<p><b>Zulage Kabeleinsandung</b></p> <p>Verlegte Kabel im Graben vor der Grabenverfüllung fachgerecht einsanden, inkl. Lieferung des Sandes, als Zulage zum Kabelgraben.</p> <p>Abrechnung nach "m" Kabelgraben.</p>			
2.2.100	60,000	m		
	<p><b>Trassenwarnband</b></p> <p>Trassenwarnband für Kabel bzw. Schutzrohre (Kunststoffolie, Ortungsband mit Stahldrahteinlage)</p>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
liefern und verlegen.				
2.2.110	200,000	m		
<b>Erdarbeiten Fundamente Überdachungen</b>				
Erdarbeiten Fundamente Überdachungen				
<b>Bodenaushub Fundamente Doppelcarport</b>				
Boden für die Baugruben der Einzel- bzw. Streifenfundamente ausheben, laden und auf dem Baugrundstück in Bodenmieten zwischenlagern, einschl. aller Lade- und Transportarbeiten (Transportweite ca. 150 m).				
Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.				
Aushubtiefe: bis ca. 1,5 m				
Planum nachverdichten, einschl. Feinplanum herstellen (Höhenabweichung +/- 1 cm).				
Baugruben bis zur Ausführung der Betonarbeiten sichern, unterhalten und nötigenfalls nacharbeiten.				
2.2.120	60,000	m³		
<b>Bodenaushub Fundamente Fahrradunterstand</b>				
Boden für die Baugruben der Einzel- bzw. Streifenfundamente ausheben, laden und auf dem Baugrundstück in Bodenmieten zwischenlagern, einschl. aller Lade- und Transportarbeiten (Transportweite ca. 150 m).				
Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.				
Aushubtiefe: bis ca. 1,0 m				
Planum nachverdichten, einschl. Feinplanum herstellen (Höhenabweichung +/- 1 cm).				
Baugruben bis zur Ausführung der Betonarbeiten sichern, unterhalten und nötigenfalls nacharbeiten.				
2.2.130	30,000	m³		
<b>Bodenaushub Fundamente Elektroinstallation/Ausstattung</b>				
Boden für die Baugruben der Einzelfundamente ausheben, laden und auf dem Baugrundstück in Bodenmieten zwischenlagern, einschl. aller Lade- und Transportarbeiten (Transportweite ca. 150 m).				
Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.				
Aushubtiefe: bis ca. 0,80 m				
Planum nachverdichten, einschl. Feinplanum herstellen (Höhenabweichung +/- 1 cm).				
Baugruben bis zur Ausführung der Betonarbeiten sichern, unterhalten und nötigenfalls nacharbeiten.				
2.2.140	15,000	m³		
<b>Bodeneinbau</b>				
Baugruben nach Fertigstellung der Bauwerke mit geeignetem Boden von der Baustelle lagenweise (max. 30 cm) verfüllen und fachgerecht verdichten.				
Einbauhöhen bis Planum Fahrbahn.				
Einschl. aller Lade- und Transportarbeiten (Transportweite ca. 150 m).				
2.2.150	50,000	m³		
<b>Bodenaustausch</b>				
Boden, der für das Verfüllen der Baugruben ungeeignet ist, auf besondere Anweisung der örtlichen Bauüberwachung durch verdichtungsfähigen Füllboden, frei von bindigen Formationen, ersetzen; einschl. Lieferung des Füllbodens sowie aller Lade-, Transport- und Planierungsarbeiten, als Zulage zur Baugrubenposition.				
Abrechnung nach fester Masse (verdichteter Einbau).				
Verdrängter, wiederverwendungsfähiger Boden, der auf der Baustrecke anfällt, zwischengelagert und an Stellen mit ungeeignetem Boden wieder eingebaut wird, gilt nicht als ausgewechselt.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	30,000	m <sup>3</sup>		
	<b>Bodenabtransport / Prüfungen</b>			
	Bodenabtransport / Prüfungen			
2.2.160				
	<b>Bodenabtransport/-entsorgung (BM-0)</b>			
	Bodenaushub (zwischenlagert) mit Einstufung BM-0 gem. EBV, Anl. 1, Tab.3 laden und zur AN-seitigen Verwendung von der Baustelle abtransportieren.			
	Die Entsorgungskosten trägt der AN und sind in dieser Position zu kalkulieren.			
	Entspr. Entsorgungsnachweise sind dem AG vorzulegen.			
	Abrechnung nach Wiegenoten.			
	800,000	t		
2.2.170				
	<b>Bodenabtransport/-entsorgung (BM-F0 und BM-F1)</b>			
	Bodenaushub (zwischenlagert) mit Einstufung BM-F0 und BM-F1 gem. EBV, Anl. 1, Tab. 3 laden und zur AN-seitigen Verwendung von der Baustelle abtransportieren.			
	Die Entsorgungskosten trägt der AN und sind in dieser Position zu kalkulieren.			
	Entspr. Entsorgungsnachweise sind dem AG vorzulegen.			
	Abrechnung nach Wiegenoten.			
	500,000	t		
2.2.180				
	<b>Bodenuntersuchung (Deklaration gem. EBV)</b>			
	Probenahme und Untersuchung von Boden im Baufeld.			
	Untersuchungsumfang für Deklaration gem. Ersatzbau- stoffverordnung (EBV), Anl. 1, Tab. 3.			
	Untersuchung und Einstufung der Böden erfolgt je 500 m <sup>3</sup> .			
	Die Probenahme erfolgt in der Fläche bzw. am Haufwerk.			
	Probenahme, Analyse und gutachterliche Begleitung durch ein zertifiziertes und geeignetes Labor nach Wahl des AN.			
	Die Proben sind 6 Monate fachgerecht aufzubewahren.			
	Erst nach Vorlage des Ergebnisses kann der Boden AN-seitig abgefahren und entsorgt werden.			
	Die Probenahme-, Labor- und Analysekosten trägt der AN.			
	2,000	Stk		
2.2.190				
	<b>Verdichtungsgradprüfungen</b>			
	Verdichtungsgradprüfungen entspr. dem "Merklatt für Bodenphysikalische Prüfverfahren im Straßenbau" im Rahmen der Fremdüberwachung nach besonderer Anweisung und Abstimmung mit dem AG durchführen und auswerten einschl. aller Nebenarbeiten.			
	Abgerechnet werden nur Prüfungen mit ausreichenden Messwerten, die dem AG vorzulegen sind.			
	OK Planum: EV2 45 MN/m <sup>2</sup>			
	OK Frostschuttschicht: EV2 120 MN/m <sup>2</sup>			
	OK Schottertragschicht: EV2 150 MN/m <sup>2</sup>			
	10,000	Stk		
2.2.200				
	<b>Verdichtungsgradprüfung (leichte Fallplatte)</b>			
	wie Vorpostion durchführen, jedoch mit der leichten Fallplatte zur Bestimmung des Evd.			
	20,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3				
2.3.10				
2.3.20				
2.3.30				
2.3.40				
2.3.50				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	50,000	m		

Einbau in liegende Sickerschicht aus Filterkies 0/32 umschlossen mit Trennvlies. Rohr DN 100 als Vollsickerrohr (innen glatt, außen gewellt) aus PVC-U, Typ R 2 nach DIN 4262-Teil 1. Bettung entspr. DIN EN 1610, Typ 1.

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	<b>Straßenbau</b>			
2.4.10	<b>Testfeld 1 - Bodenaustausch 40 cm</b>			
	Bei Nichterreichen des erf. Verformungsmoduls EV2 $\geq$ 45 MN/m <sup>2</sup> auf dem Planum ist in Abstimmung mit dem AG ein Testfeld herzustellen.			
	Testfeldgröße: ca. 20 m <sup>2</sup>			
	Aufbau Testfeld:			
	- Nachverdichtetes Planum			
	- 40 cm Schottertragschicht (Material wie LV-Pos. 2.4.40.)			
	Die Verdichtung ist durch statischen Plattendruckversuch (1x OK Testfeld; EV2-Wert) nachzuweisen und in dieser Pos. zu kalkulieren.			
	Einschl. Lieferung aller Baustoffe sowie Rückbau des Testfeldes.			
	Baustoffe laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Verwertung abtransportieren.			
	1,000	psch	_____	_____
2.4.20	<b>Testfeld 2 - Geoverbundstoff + FSS</b>			
	Bei Nichterreichen des erf. Verformungsmoduls EV2 $\geq$ 45 MN/m <sup>2</sup> auf dem Planum ist in Abstimmung mit dem AG ein Testfeld herzustellen.			
	Testfeldgröße: ca. 20 m <sup>2</sup>			
	Aufbau Testfeld:			
	- Nachverdichtetes Planum			
	- 1 Lage Geoverbundstoff (Material wie LV-Pos. 2.4.50.)			
	- 28 cm Frostschuttschicht (Material wie LV-Pos. 2.4.60.)			
	Die Verdichtung ist durch statischen Plattendruckversuch (1x OK Testfeld; EV2-Wert) nachzuweisen und in dieser Pos. zu kalkulieren.			
	Einschl. Lieferung aller Baustoffe sowie Rückbau des Testfeldes.			
	Baustoffe laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Verwertung abtransportieren.			
	1,000	psch	_____	_____
2.4.30	<b>Nachverdichtung und Planum</b>			
	Freigelegte Bodenschichtungen nachverdichten und Planum herstellen.			
	Verdichtungsgrad DPr: mind. 98 %			
	Planum Verformungsmodul: EV2 $\geq$ 45 MN/m <sup>2</sup>			
	Einzurechnen in diese Position sind die Kontrollprüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung zum Nachweis der erzielten Verdichtung.			
	800,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.4.40	<b>Schottertragschichtmaterial (Baugrundverbesserung)</b>			
	Verdichtungsfähiges Brechkorngemisch aus			
	Schottertragschichtmaterial, Körnung 0/32 oder 0/45,			
	gem. TL SOB-StB liefern und profilgerecht lagenweise,			
	max. 30 cm, in Abschnitten einbauen und verdichten,			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Herstellung erf. Planum.		
		Es ist ein güteüberwachtes Baustoffgemisch gem. TL SOB-StB		
		der Kategorie UF3 zu kalkulieren, RC-Material wird für den Einbau nicht zugelassen!		
		Einbaudicke: 15 bis 25 cm		
		Verformungsmodul: EV2 mind. 120 bzw. 150 MN/m <sup>2</sup>		
		für Bk 0,3 bzw. Bk 1,8		
		Die Abrechnung erfolgt auf Basis von Flächenaufmaß und Auftragsprofilen (verdichteter Einbau).		
2.4.80	110,000	m <sup>3</sup>		
		<b>Zulage Anschluss vorh. Fahrbahnen</b>		
		Zulage für den Anschluss der Tragschichten an den Unterbau vorh. Fahrbahnen.		
		Im Anschlussbereich ist besonders darauf zu achten, dass Unterhöhungen vermieden bzw. fachgerecht ausgebessert werden und in diesem Bereich ein ausreichender Verdichtungsgrad erreicht wird.		
2.4.90	150,000	m		
		<b>Pflasterbettung</b>		
		Brechsand-Splittgemisch, Körnung 0/5 mm als Bettungsschicht für Pflasterflächen liefern und fachgerecht einbauen.		
		Einbaudicke: mind. 4 cm (verdichteter Zustand)		
2.4.100	670,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Betonsteinpflaster mit Sickerfugen, d = 10 cm</b>		
		Pflastersteine aus Beton mit Sickerfugen und Abstandsnocken zur Verschiebesicherung, mit Fase und Abstandhaltern, nach DIN EN 1338, liefern und einbauen.		
		Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Angaben		
		der DIN 18318 sowie der ZTV P-StB sind zu beachten.		
		Pflaster auf Bettungsschicht fachgerecht verlegen.		
		Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist		
		zu gewährleisten.		
		Pflasterfläche mit geeignetem Gerät abrütteln.		
		Brechsand-Splittgemisch liefern und in die Fugen der Pflasterfläche einfügen, bei Erfordernis wiederholen.		
		Hersteller / Steinart:		
		Berding Beton / Verde Flor (Rasenfugenanteil ca. 19,5 %)		
		o.glw.		
		Steinmaß: ca. 20 x 20 cm		
		Steindicke: 10 cm		
		Steinfarbe: grau		
		Einbauort: PKW-Parkplatz		
		Belastungsklasse: Bk 0,3 gem. RStO 12		
2.4.110	380,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage Randsteine/Schneidarbeiten</b>		
		Zulage zur Vorposition für die Lieferung und den Einbau von Randsteinen bzw. Ausführen erf. Zuschneidarbeiten für Rand-, Kurven- u. ä. Bereiche.		
	120,000	m		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.120				
	<b>Zulage Stellplatzkennzeichnung</b>			
	Zulage für Zulieferung und Einbau von gleichen, jedoch andersfarbigen Pflastersteinen für Stellplatzkennzeichnung.			
	Steinfarbe: anthrazit			
	Abrechnung nach der Stellplatztiefe.			
	130,000	m		
2.4.130				
	<b>Betonsteinpflaster, d = 10 cm</b>			
	Pflastersteine aus Beton mit Fase und Abstandhalter, nach DIN EN 1338, liefern und einbauen.			
	Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Angaben der DIN 18318 sowie der ZTV P-StB sind zu beachten.			
	Pflaster auf Bettungsschicht fachgerecht verlegen.			
	Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten.			
	Der Fugenabstand nach DIN 18318 von 3 - 5 mm ist unbedingt einzuhalten.			
	Pflasterfläche mit geeignetem Gerät abrütteln.			
	Brechsand-Splittgemisch liefern und in die Fugen der Pflasterfläche einfügen, bei Erfordernis wiederholen.			
	Steinart: Rechteckpflaster			
	Steindicke: 10 cm			
	Steinfarbe: grau			
	Einbauort: Parkplatz Transporter, Carport			
	120,000	m <sup>2</sup>		
2.4.140				
	<b>Zulage Randsteine/Schneidarbeiten</b>			
	Zulage zur Vorposition für die Lieferung und den Einbau von Randsteinen bzw. Ausführen erf. Zuschneidarbeiten für Rand-, Kurven- u. ä. Bereiche.			
	40,000	m		
2.4.150				
	<b>Zulage Stellplatzkennzeichnung</b>			
	Zulage für Zulieferung und Einbau von gleichen, jedoch andersfarbigen Pflastersteinen für Stellplatzkennzeichnung.			
	Steinfarbe: anthrazit			
	Abrechnung nach der Stellplatztiefe.			
	15,000	m		
2.4.160				
	<b>Betonsteinpflaster, d = 8 cm</b>			
	Pflastersteine aus Beton mit Fase und Abstandhalter, nach DIN EN 1338, liefern und einbauen.			
	Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Angaben der DIN 18318 sowie der ZTV P-StB sind zu beachten.			
	Pflaster auf Bettungsschicht fachgerecht verlegen.			
	Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten.			
	Der Fugenabstand nach DIN 18318 von 3 - 5 mm ist			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.170	50,000	m <sup>2</sup>		
2.4.180	20,000	m		
2.4.190	120,000	m <sup>2</sup>		
2.4.200	2,000	Stk		
2.4.210	1,000	Stk		
2.4.220	210,000	m		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beton C20/25 fachgerecht einbauen.		
2.4.230	140,000	m <b>Formsteine (Bögen)</b> Formsteine als Zulage für das Setzen der Borde in Bögen bei Halbmessern unter 20,0 m mit Bogensteinen.		
2.4.240	40,000	m <b>Formsteine (Absenker)</b> Formsteine als Zulage für das Absenken von Borden in Überfahrtsbereichen u. ä.		
2.4.250	10,000	m <b>Tiefbordsteine</b> Tiefbordsteine n. DIN EN 1340, Typ DIU-DIN 483 TB, 10x25 cm (BxH), mit Fase, aus Beton, Farbe naturgrau, liefern und als Abgrenzung unterschiedlicher Flächenbefestigungen, in Beton C20/25 fachgerecht versetzen.		
2.4.260	25,000	m <b>Rasembordsteine</b> Rasembordsteine n. DIN EN 1340, Typ DIT-DIN 483 EF, 6x25 cm (BxH), mit Fase, aus Beton, Farbe naturgrau, liefern und als Randeinfassung von Gehwegen, in Beton C 12/15 (10 cm in der Sohle und Stütze) versetzen.		
2.4.270	10,000	m <b>Pflasterrinne b= 30 cm</b> Pflasterrinne aus Betonrinnensteinen ca. 16/16 cm, Dicke = 12 cm, 2 Reihen, in Geraden herstellen, inkl. der Herstellung von Dehnungsfugen mind. alle 8,00 m.  Farbe: naturgrau  Rinnensteine auf Betonfundament C 20/25, ca. 20 cm dick, inkl. Rückenstütze versetzen, Fugen mit Pflasterfugenmörtel schließen. Inkl. Lieferung aller Materialien sowie Einpassen der Straßenabläufe.		
2.4.280	30,000	m <b>Filterkies Spritzschutz</b> Filterkiesschüttung Körnung 16/32 mm, zwischen Gebäude-wand und Bordsteinen auf einer Breite von ca. 0,30 m und in einer Schichtdicke von ca. 0,20 m einbauen.  Die Kiesschüttung ist mit Vlies (inkl. Lieferung) dreiseitig einzufassen, einschl. aller Erd- und Nebenarbeiten.		
2.4.290	10,000	m <sup>2</sup> <b>Höhenanpassung</b> Höhenanpassung von vorhandenen Schachtabdeckungen und Straßenkappen von Schiebern etc. im Zuge der Straßen- bauarbeiten auf geplantes Höhenniveau bringen.  Der Aus- und Einbau der Schachtabdeckungen sowie die Zulieferung von 1 Stck Ausgleichsring ist einzukalkulieren.		
2.4.300	2,000	Stk <b>Fahrbahnwiederherstellung in Asphaltbauweise</b> Fahrbahnwiederherstellung in Asphaltbauweise		
2.4.310	12,000	m <b>Schnittstellen reinigen und Bindemittel aufsprühen</b> Schnittstellen der vorh. Fahrbahn vor Einbau der Asphalt- tragschicht reinigen und mit einer Bitumenemulsion gemäß  M SNAR vollflächig ansprühen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.320	12,000	m	_____	_____
<p><b>Asphalttragschicht</b>                      Tragschicht mit bitum. Bindemitteln nach ZTVT-StB und ZTV Asphalt StB maschinell mit Kleinfertiger bzw. im Handeinbau herstellen.                      Einbauort: in der Fahrbahn                      (Fahrbahnwiederherstellung Rohrgraben)                      Mischgutart: AC 32 T N                      Bindemittel: 50/70                      Schichtdicke: ca. 14 cm</p>				
2.4.330	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
<p><b>Asphalttragschicht reinigen und Bindemittel aufsprühen</b>                      Asphalttragschicht sowie Schnittstellen der vorh. Fahrbahn                      vor Einbau der Asphaltdecke reinigen und mit einer Bitumenemulsion gem. M SNAR vollflächig ansprühen.</p>				
2.4.340	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
<p><b>Asphaltdecke</b>                      Asphaltdecke aus Gussasphalt nach ZTV Asphalt StB                      maschinell mit Kleinfertiger bzw. im Handeinbau herstellen.                      Einbauort: in der Fahrbahn                      (Fahrbahnwiederherstellung Rohrgraben)                      Mischgutart: MA 11 N                      Bindemittel: 30/45                      Schichtdicke: 4 cm</p>				
2.4.350	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
<p><b>Anschlussfugen</b>                      Anschlussfugen zu Bordsteinen und angrenzenden Asphaltfahrbahn mit Fugenverguss fachgerecht herstellen, einschl. Lieferung erf. Materialien bzw. Ausführen erf. Nebenarbeiten.</p>				
	20,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	<b>Ausstattung</b>			
2.5.10	<b>Rohrpfosten für Verkehrsschild</b>			
	Rohrpfosten, Kopf wasserdicht verschlossen, für Verkehrsschild liefern und aufstellen einschl. der anfallenden Erdarbeiten, überschüssigen Boden zur AN-seitigen Verwendung abfahren.			
	Pfostenlänge 3.200 mm			
	Rohr aus Stahl, feuerverzinkt, Schichtdicke min. 60 mym, Außendurchmesser mind. 60 mm, Wanddicke 2,9 mm. Fundament aus Beton (ca. 30 x 30 x 50 cm).			
	8,000	Stk	_____	_____
2.5.20	<b>Schild mit Verkehrszeichen nach StVO</b>			
	Schild mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an Aufstellvorrichtung nach Angabe des AG anbringen. Aufstell- vorrichtung wird gesondert berechnet.			
	Befestigung mit Schelle aus Stahl, feuerverzinkt, Schichtdicke min. 60 mym, Schrauben aus korrosionsbeständigem Stahl nach DIN 17 440, Werkstoff-Nr. 1.4571.			
	Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes mind. 2,20 m über der Verkehrsfläche.			
	VZ-Nr.: 314-10, 314-20, 314-50			
	8,000	Stk	_____	_____
2.5.30	<b>Zusatzschild</b>			
	Zusatzschild an Aufstellvorrichtung unterhalb des Verkehrs- zeichen anbringen, Schelle aus Stahl, feuerverzinkt, Schrauben aus Stahl (Werkstoff-Nr. 1.4571).			
	Verkehrszeichen 1010-66 StVO für elektrisch betriebene Fahrzeuge			
	2,000	Stk	_____	_____
2.5.40	<b>Fahrrad-Anlehnbügel</b>			
	Fahrrad-Anlehnbügel für doppelseitige Nutzung			
	aus Stahlrohr Durchm. 60 mm, mind. 2,5 mm dick,			
	Material: Stahl			
	Oberfläche: feuerverzinkt			
	Bügelbreite: 1000 mm			
	Ausführung: mit Quersteg			
	Befestigungsart: zum Einbetonieren			
	Einbauhöhe ü. Flur: ca. 800 mm			
	Bügelhöhe entsprechend Einbindetiefe nach statischer Erfordernis (Angabe durch Hersteller).			
	mit Bodenhülse zum Einbetonieren komplett liefern und einbauen.			
	Einschl. Herstellung der Betonfundamente nach Herstellervor- vorgaben (mind. Beton C 20/25, L/ B/H= ca. 300/300/600 mm).			
	10,000	Stk	_____	_____
2.5.50	<b>Parkplatzabgrenzung/Anfahrswelle</b>			
	Parkplatzabgrenzung/Anfahrswelle			
	Farbe: schwarz-weiß			
	Länge: 900 mm			
	Maße: H/B = 100/150 mm			
	bestehend aus Verbundmaterial (100 % recyceltes Gummi			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und PU) mit integrierten Reflexbändern für sehr gute Nachtsichtbarkeit.

Befestigungsart: zum Aufdübeln auf Pflasterfläche

einschl. erf. Befestigungsmaterialien komplett liefern und einbauen.

8,000 Stk

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	<b>Überdachungen Stellplätze</b>			
3.1	<b>Doppelcarport</b>			
3.1.10	<b>Technische Bearbeitung, Statik</b>			
	Technische Bearbeitung durch den AN für den gesamten Umfang der nachstehenden Leistung einschl. Gründung.			
	Leistungsbestandteile:			
	- Prüffähige statische Berechnung einschl. Erklärung des Tragwerksplaners über die Erfüllung der im Kriterienkatalog aufgeführten Kriterien gem § 14 Abs. 2 i.V. mit Anlage 2 zur Bauvorlagenverordnung Mecklenburg-Vorpommern			
	- Ergänzende stat. Nachweise, so auch für Montagezustände			
	- Koordination Prüfung der Statik durch den AN (Kosten Prüferingenieur zu Lasten des AG)			
	Die Unterlagen sind dem AG (bzw. Prüferingenieur) zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.			
	Ausfertigung: digital als pdf und 2 x Papierexemplar			
	1,000	psch	_____	_____
3.1.20	<b>Technische Bearbeitung, Werkplanung</b>			
	Technische Bearbeitung durch den AN für den gesamten Umfang der nachstehenden Leistung einschl. Gründung.			
	Leistungsbestandteile:			
	- Montage-, Werkstatt- und Detailpläne			
	- Schal- und Bewehrungspläne Fundamente			
	- Koordination Prüfung der Werkplanung durch den AN (Kosten Prüferingenieur zu Lasten des AG)			
	Die Unterlagen sind dem AG zur maßlichen und geometrischen Prüfung und Freigabe vorzulegen.			
	Ausfertigung: digital als pdf und 2 x Papierexemplar			
	1,000	psch	_____	_____
3.1.30	<b>Sauberkeitsschicht</b>			
	Sauberkeitsschicht (Beton) unter Fundamenten einschl. erf. Schalung herstellen.			
	Dicke: 5 cm			
	Beton: C12/15			
	Expositionsklasse: XC 0			
	Oberfläche eben abziehen.			
	35,000	m²	_____	_____
3.1.40	<b>Fundamente</b>			
	Köcherfundamente in Stahlbetonbauweise inkl. aller erf. Schalungsarbeiten herstellen. Einschl. Aussparung (ca. 40 x 40 cm, 80 cm tief) herstellen.			
	Beton: mind. C 25/30			
	Expositionsklasse: XC3, XS1, XF2			
	Oberfläche: rau			
	Bewehrung in gesonderter Position gemäß Schal- und Bewehrungspläne.			
	Fundamentabmessungen:			
	Breite = ca. 200 cm			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Länge = Höhe =	ca. 200 cm ca. 100 cm		
3.1.50	24,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
	<b>Betonstahl, BSt 500 S</b>			
	Betonstahl nach DIN EN 1992, gerippt BSt 500 S (A), alle Längen und Durchmesser einschl. erf. Biegungen und Schnitte gem. Stahlliste liefern und fachgerecht verlegen inkl. Zulieferung und Einbau erf. Abstandhalter und Unterstützungen.			
3.1.60	1,000	t	_____	_____
	<b>Betonstahl, BSt 500 M</b>			
	Betonstahlmatten nach DIN EN 1992, gerippt BSt 500 M (A) liefern und fachgerecht verlegen, sonst wie Vorposition.			
3.1.70	1,000	t	_____	_____
	<b>Stahlkonstruktion, Profilstahl</b>			
	Stahlkonstruktion aus Profilstahl für Stützen, Binder, Träger und drgl. gem. Statik.			
	Leistungsumfang bauablaufbedingte Aufwendungen für sämtliche Hebezeuge, so auch Mobilkraneinsätze, Aussteifungen, Unterstützungen, Abfangungen, Traggerüste der Klasse A, Lehren.			
	Leistungsbestandteile			
	-	Stahlkonstruktion einschl. Kopf- und Fußplatten,		
	-	Steg- und Knotenbleche		
	-	Bohrungen		
	-	Verbindungsmitel		
	-	Schweißverbindungen		
	Zweck:	Herstellung einer Tragwerksstruktur		
	Werkstoffbezeichnung:	S235JR nach DIN EN 10027-1		
	Profile:	gem. Statik des AN		
	Oberfläche:	korrosionsgeschützt grundiert		
3.1.80	2,500	t	_____	_____
	<b>Zulage Stahlbauteile - Korrosionsschutz</b>			
	Zulage für Ausführung zuvor genannter Stahlbauteile mit erhöhten Anforderungen an die Korrosionsbeständigkeit.			
	Korrosionsschutz für Außenbauteile im Küstenbereich mit hoher Salzbelastung, Korrosionsschutzklasse nach DIN EN ISO 12944 mit Schutzdauer			
	Korrosivitätskategorie:C5-M			
	Schutzdauer:	mittel (5 bis 15 Jahre)		
	Ausführung:	Feuerverzinkung und		
		Pulverbeschichtung		
	Farbe:	Anthrazit (RAL 7016)		
3.1.90	2,500	t	_____	_____
	<b>Verankerung Stützenfüße</b>			
	Verankerung und Verguss der Stützenfüße.			
	Leistungsbestandteile:			
	-	Stützen in Köcher setzen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-		Einmessung, Höhenjustierung		
-		Verankerung		
-		Verguß der Köcher mit Vergußmörtel		
Zweck: Lasteinleitung				
Anforderung: nicht rostend unter Tausalzeinwirkung				
Einbauort: Verkehrsflächen				
6,000	Stk			
<b>Hinweis Trapezblecharbeiten</b>				
Hinweis zu den Trapezblecharbeiten:				
Die Lieferung und Montage von Stahltrapezprofilen nach EN 1993-1-3, DIN EN 1990 und den Regeln des IFBS für ein einschaliges ungedämmtes Wandsystem und alle weiteren Leistungen, die für eine sach- und fachgerechte Ausführung erf. sind. Für die Auswahl der der Korrosionsschutzsysteme gelten die DIN 55634 und DIN ISO 12944.				
Korrosivitätskategorie: C5				
Schutzdauer: M				
Der vorgeschriebene Korrosionsschutz ist nachzuweisen. Für alle weiteren Bauteile aus Stahlblech, z. B. Anschlussbleche oder Firstblech u. ä. gilt der gleiche Korrosionsschutz.				
3.1.100		<b>Stahltrapezblech Dach</b>		
Dachdeckung aus Stahltrapezblech nach DIN 18807, T100.1-1.00, Negativlage, stat. Berechnung durch AN.				
Oberfläche Farbton:RAL-Standardfarbe nach Wahl AG				
Unterkonstruktion: Metallpfetten				
Verlegerichtung:nach Werksplanung				
60,000	m <sup>2</sup>			
3.1.110		<b>Zulage Kondensstopp</b>		
Kondensstopp als zusätzl. Vliesbeschichtung der unterseitigen A-Seite der Trapez-Profile, zur zeitweiligen Pufferung von Tauwasser, einschl. Herstellung nichtsaugender Bereiche bei Querstößen mittels Klarlack.				
60,000	m <sup>2</sup>			
3.1.120		<b>Stahltrapezblech Wand</b>		
Wandverkleidung aus Stahltrapezblech nach DIN 18807,				
T100.1-1.00, Postivlage, stat. Berechnung durch AN.				
Oberfläche RAL nach Wahl des AG				
Unterkonstruktion: Metallpfetten, horizontal (ges. Pos.)				
Verlegerichtung:vertikal				
40,000	m <sup>2</sup>			
3.1.130		<b>Abschlussbleche Ortgang, Traufe, First</b>		
Anschluss an die Dachflächen durch Abschlussblech aus band- verzinktem Stahlblech Z 275 liefern und fachgerecht herstellen.				
Korrosionsschutz wie Stahltrapezprofile				
Farbton wie Stahltrapezprofile:Wahl des AG				
Zuschnitt: ca. 100 mm				
Anzahl der Kantungen: 1 bis 3				
Materialdicke: 0,75 mm				
30,000	m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.140		<b>Hängedachrinne, halbrund, Zn, Z=333mm</b> Vorgehängte Dachrinne, halbrund, nach DIN EN 612.  Leistungsumfang - Rinneneinlaufblech - Rinnenhalter - Rinne  Material: Titanzinkblech Blechstärke: 0,7 mm Oberfläche: vorbewittert Zuschnittsbreite: 333 mm Rinnenbreite: 153 mm		
	8,000	m		
3.1.150		<b>Regenfalleitung, rund, Zn, DN100</b> Regenfalleitung, rund, nach DIN EN 612 zum Anschluss an Dachrinne.  Leistungsumfang - Befestigungsschellen - ca. 1 m Falleitung  - 1 St. Rohrbogen  Material: Titanzinkblech Blechdicke: 0,65 mm Nenngröße: DN 100		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.2 **Fahrradunterstand**

3.2.10 **Technische Bearbeitung, Statik**

Technische Bearbeitung durch den AN für den gesamten

Umfang der nachstehenden Leistung einschl. Gründung.

Leistungsbestandteile:

- Prüffähige statische Berechnung einschl. Erklärung des Tragwerksplaners über die Erfüllung der im Kriterienkatalog aufgeführten Kriterien gem § 14 Abs. 2 i.V. mit Anlage 2 zur Bauvorlagenverordnung Mecklenburg-Vorpommern

- Ergänzende stat. Nachweise, so auch für Montagezustände

- Koordination Prüfung der Statik durch den AN (Kosten Prüfenieur zu Lasten des AG)

Die Unterlagen sind dem AG (bzw. Prüfenieur) zur Prüfung

und Freigabe vorzulegen.

Ausfertigung: digital als pdf und 2 x Papierexemplar

3.2.20 1,000 psch

**Technische Bearbeitung, Werkplanung**

Technische Bearbeitung durch den AN für den gesamten

Umfang der nachstehenden Leistung einschl. Gründung.

Leistungsbestandteile:

- Montage-, Werkstatt- und Detailpläne

- Schal- und Bewehrungspläne Fundamente

- Koordination Prüfung der Werkplanung durch den AN (Kosten Prüfenieur zu Lasten des AG)

Die Unterlagen sind dem AG zur maßlichen und geometrischen

Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Ausfertigung: digital als pdf und 2 x Papierexemplar

3.2.30 1,000 psch

**Sauberkeitsschicht**

Sauberkeitsschicht (Beton) unter Fundamenten einschl. erf. Schalung herstellen.

Dicke: 5 cm

Beton: C12/15

Expositionsklasse: XC 0

Oberfläche eben abziehen.

3.2.40 10,000 m²

**Fundamente**

Blockfundamente in Stahlbetonbauweise inkl. aller erf. Schalungsarbeiten herstellen.

Beton: mind. C 25/30

Expositionsklasse: XC3, XS1, XF2

Oberfläche: rau

Bewehrung in gesonderter Position gemäß Schal- und Bewehrungspläne.

Fundamentabmessungen:

Breite = ca. 80 cm

Länge = ca. 80 cm

Höhe = ca. 80 cm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.50	4,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
	<b>Betonstahl, BSt 500 S</b> Betonstabstahl nach DIN EN 1992, gerippt BSt 500 S (A), alle Längen und Durchmesser einschl. erf. Biegungen und Schnitte gem. Stahlliste liefern und fachgerecht verlegen inkl. Zulieferung und Einbau erf. Abstandhalter und Unterstützungen.			
3.2.60	0,400	t	_____	_____
	<b>Betonstahl, BSt 500 M</b> Betonstahlmatten nach DIN EN 1992, gerippt BSt 500 M (A) liefern und fachgerecht verlegen, sonst wie Vorposition.			
3.2.70	0,400	t	_____	_____
	<b>Stahlkonstruktion</b> Stahlkonstruktion für Stützen, Dachauflager und drgl. gem. Statik.  Leistungsumfang bauablaufbedingte Aufwendungen für sämtliche Hebezeuge, so auch Mobilkraneinsätze, Aussteifungen, Unterstützungen, Abfangungen, Traggerüste der Klasse A, Lehren.  Leistungsbestandteile - Stahlkonstruktion einschl. Kopf- und Fußplatten, - Steg- und Knotenbleche - Bohrungen - Verbindungsmittel - Schweißverbindungen  Zweck: Herstellung einer Tragwerksstruktur  Werkstoffbezeichnung: S235JR nach DIN EN 10027-1  Profile: gem. Statik des AN  Oberfläche: korrosionsschutz grundiert			
3.2.80	0,800	t	_____	_____
	<b>Zulage Stahlbauteile - Korrosionsschutz</b> Zulage für Ausführung zuvor genannter Stahlbauteile mit erhöhten Anforderungen an die Korrosionsbeständigkeit.  Korrosionsschutz für Außenbauteile im Küstenbereich mit hoher Salzbelastung, Korrosionsschutzklasse nach DIN EN ISO 12944 mit Schutzdauer  Korrosivitätskategorie:C5-M  Schutzdauer: mittel (5 bis 15 Jahre) Ausführung: Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung  Farbe: Anthrazit (RAL 7016)			
3.2.90	0,800	t	_____	_____
	<b>Verankerung Stützenfüße</b> Verankerung/Anschluss Stützenfüße.  Leistungsbestandteile  4 St Injektionsmörtelklebeanker setzen Fußplatte für Stütze (an Stütze verschweißt) Einmessung, Höhenjustierung, Verschraubung Untermörtelung mit hochdruckfestem Quellmörtel Seitlicher Abgleich Mörtelbett unter 45°			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zweck: Lasteinleitung Vorleistung: Fundament Anforderung: nicht rostend unter Tausalzeinwirkung		
3.2.100	8,000	Stk		
		<b>Dach aus Polycarbonat-Stegplatten</b> Dach aus Polycarbonat-Stegplatten o. glw. schlagfest und witterungsbeständig, in opaler die Blendwirkung reduzierender Ausführung, oberflächenvergütet (UV- resistent und - undurchlässig) Lichttransmissionsgrad: ca. 60%, Dachdeckung komplett einschl. Metallprofilsystem, Deckleisten, Dichtelementen etc. sowie Befestigung auf der Stahlunter- konstruktion liefern und montieren. Korrosionsschutz für Außenbauteile im Küstenbereich mit hoher Salzbelastung, Korrosionsschutzklasse nach DIN EN ISO 12944 mit Schutzdauer Korrosivitätskategorie:C5-M Schutzdauer: mittel (5 bis 15 Jahre) Ausführung: Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung Farbe: Anthrazit (RAL 7016) Notwendige Arbeitsgerüste, Absturzsicherungen, Fangnetze, Montagehilfen u. dgl. werden nicht gesondert vergütet und sind somit in den Einheitspreis einzurechnen.		
	30,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	<b>Landschaftsbau</b>			
4.1	<b>Vegetationstechnische Arbeiten</b>			
4.1.10	<b>Oberboden (zwischengelagert) einbauen</b>			
	Oberboden (zwischengelagert) laden, transportieren (Transportweite bis 150 m) und auf Flächen in Schichtdicken von ca. 15 bis 20 cm andecken, planieren, Feinplanum herstellen und abharken.			
	Ebenheitsanforderung Feinplanum gem. DIN 18917			
	für Rasenflächen +/- 3 cm auf 4 m Messstrecke.			
	30,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
4.1.20	<b>Oberboden liefern und einbauen</b>			
	Oberboden (stein- und unkrautfrei) vom AN liefern und auf den Flächen in Schichtdicken von ca. 15 bis 20 cm andecken, planieren, Feinplanum herstellen und abharken.			
	Ebenheitsanforderung Feinplanum gem. DIN 18917			
	für Rasenflächen +/- 3 cm auf 4 m Messstrecke.			
	50,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
4.1.30	<b>Rasensaat</b>			
	Rasensaat auf den mit Oberboden abgedeckten Flächen herstellen.			
	Es ist die RSM 2.3 Gebrauchs- und Spielrasen zu liefern und mit mind. 25 g/m <sup>2</sup> zur Neuansaat oberflächlich ausbringen und anschl. kreuzweise anwalzen.			
	500,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
4.1.40	<b>Vorh. Rasenflächen auflockern und nachsähen</b>			
	Vorhandene verfestigte Grünflächen (Nutzung als Baustraße u. ä.) auflockern und Nachsaat auf Fehlstellen durchführen.			
	Rasensamen mind. 15,00 g/m <sup>2</sup> zur Nachsaat oberflächlich ausbringen und anschl. kreuzweise anwalzen.			
	Tiefe der Lockerung	3 cm		
	400,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
4.1.50	<b>Hochstamm Acer platanoides (Spitzahorn) liefern</b>			
	Acer platanoides Spitzahorn liefern.			
	Qualität:			
	Hochstamm, 3 x verpflanzt mit Ballen			
	und Stammumfang 18-20 cm.			
	3,000	Stck	_____	_____
4.1.60	<b>Pflanzgruben für Bäume herstellen</b>			
	Pflanzgruben für zu liefernde Bäume herstellen.			
	Maße:	ca. 150 x 150 x 100 cm		
	Oberboden und Unterboden im Bereich der Pflanzgruben getrennt ausheben und seitl. zwischenlagern.			
	Bodengruppe 2 - 6, DIN 18915, T1			
	Untergrund sowie Seitenwände der Pflanzgrube sorgfältig lockern (30 cm tief).			
	3,000	Stck	_____	_____
4.1.70	<b>Hochstamm StU 18-20 cm pflanzen / Pflanzgrube verfüllen</b>			
	Hochstamm mit Ballen, StU 18-20 cm in vorbereitete und wieder zu verfüllende Pflanzgrube pflanzen.			
	Öffnen der Ballenverschnürung vor dem Auffüllen der Pflanzgrube mit Pflanzerde.			
	Pflanzerde wie folgt herstellen:			
	90 % Oberboden			
	10 % Blähton 4/8 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.80	3,000	Stck		
4.1.90	3,000	Stck		
4.1.100	3,000	Stck		
4.1.110	3,000	Stck		
	3,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.2 **Fertigstellungspflege (Bäume und Rasen)**

**Die Fertigstellungspflege erfolgt in Anlehnung an DIN**

Die Fertigstellungspflege erfolgt in Anlehnung an DIN 18916 und DIN 18917 und schließt sich unmittelbar an die Pflanzarbeiten an und ist bis zur Erreichung eines abnahmefähigen Zustandes durchzuführen.

4.2.10 **Bewässerungsgänge für Hochstämme**

Bewässerungsgänge der Hochstämme in der Fertigstellungspflege. Wasser ist vom AN zu liefern.

Die Anzahl der Bewässerungsgänge ist abhängig von den natürlichen Niederschlägen. Die Bewässerungsgänge erfolgen jeweils nach Vereinbarung mit der Bauleitung und dem AG.

Anzahl Hochstämme: 3 Stck

Abrechnung nach Anzahl Bewässerungsgänge für alle Hochstämme.

2,000 Stck

4.2.20 **Pflegegänge für Hochstämme**

Hochstämme während der Fertigstellungspflege pflegen.

Baumscheibe, Pflanzscheibengröße, DU 150 cm mit Rindenmulchauflage.

Lockern der Pflanzscheibe einschl. Entfernung von Unkraut, Steinen d > 5 cm und sonst. Unrat zur AN-seitigen Verwertung/ Entsorgung.

Pfähle u. Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten, zu schwach austreibende zurückschneiden.

Durchführung Erziehungsschnitt. Abgestorbene, kranke oder beschädigte Zweige entfernen.

Pflanzenschutz bei Krankheitsbefall bzw. Schädlingen vornehmen. Erneuerung/ Ausbesserung Stammschutzanstrich.

Unkraut und Schnittgut aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und ordnungsgemäß entsorgen/ kompostieren.

Anzahl Hochstämme: 3 Stück

Abrechnung nach Anzahl der Pflegegänge für alle Hochstämme.

2,000 Stck

4.2.30 **Bewässerungsgänge Rasenanlage**

Bewässerungsgänge der Rasenanlage in der Fertigstellungspflege. Wasser ist vom AN zu liefern.

Die Anzahl der Arbeitsgänge ist abhängig von den natürlichen Niederschlägen. Die Arbeitsgänge erfolgen jeweils nach Vereinbarung mit der Bauleitung und dem AG.

Rasenfläche: ca. 500 m<sup>2</sup>

Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Bewässerungsgänge.

2,000 Stck

4.2.40 **Rasenanlage pflegen**

Rasenanlage pflegen - Fertigstellungspflege

Für die Rasen- und Saatarbeiten ist die Fertigstellungspflege in der DIN 18917 unter 7.3 beschrieben. Zu den Maßnahmen der Pflege gehören folgende Leistungen:

Nach dem ersten Schnitt sind 5,0 g/m<sup>2</sup> Stickstoff (Rein-N) gleichmäßig zu düngen (inkl. N-Dünger).

Rasenfläche im witterungsbedingten Abstand, beginnend bei einer Mindesthöhe des Rasens von 8 cm mähen - Mulchschnitt. Alle Einbauten, Kanten etc. sind je Mahd freizuschneiden.

Laub aus den Rasenflächen entfernen.

Rasenfläche: ca. 500 m<sup>2</sup>

Abrechnung nach Anzahl der Pflegegänge.

2,000 Stck

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3		<b>Entwicklungspflege für 3 Jahre (nur Bäume)</b>		
4.3.10		<b>Bewässerungsgänge Hochstämme</b>		
		Hochstämme wässern in der Entwicklungspflege.		
		5 Bewässerungsgänge im 1.Pflegejahr der Entwicklungspflege		
		5 Bewässerungsgänge im 2.Pflegejahr der Entwicklungspflege		
		5 Bewässerungsgänge im 3.Pflegejahr der Entwicklungspflege		
		Zeitpunkt der Wässerungsgänge ist mit dem AG abzustimmen. Wasser ist vom AN zu liefern.		
		Anzahl Hochstämme:	3 Stck	
		Anzahl Bewässerungsgänge:5 pro Jahr		
		Abrechnung nach Anzahl Bewässerungsgänge.		
	15,000	Stck		
4.3.20		<b>Pflegegänge für Hochstämme</b>		
		Hochstämme während der Entwicklungspflege pflegen.		
		Pflanzscheibe, Pflanzscheibengröße, DU 150 cm mit Rindenmulchauflage. Lockern der Pflanzscheibe einschl. Entfernung von Unkraut, Steinen d > 5 cm und sonst. Unrat zur AN-seitigen Verwertung/ Entsorgung. Pfähle u. Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten, zu schwach austreibende zurückschneiden. Durchführung Erziehungsschnitt. Abgestorbene, kranke oder beschädigte Zweige entfernen.		
		Pflanzenschutz bei Krankheitsbefall bzw. Schädlingen vornehmen. Erneuerung/ Ausbesserung Stammschutzanstrich. Unkraut und Schnittgut aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und ordnungsgemäß entsorgen/ kompostieren.		
		Anzahl Hochstämme:	3 Stück	
		Anzahl Pflegegänge:	2 pro Jahr	
		Abrechnung nach Anzahl Pflegegänge.		
	6,000	Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Baustellengemeinkosten</b>		
1.1		Baustelleneinrichtung und -räumung		
1.2		Verkehrssicherung		
1.3		Dokumentation		
1.4		Stundenlohnarbeiten		
2		<b>Tiefbauarbeiten / Straßenbau</b>		
2.1		Vor- und Abbrucharbeiten		
2.2		Erdarbeiten		
2.3		Wasserhaltungsarbeiten		
2.4		Straßenbau		
2.5		Ausstattung		
3		<b>Überdachungen Stellplätze</b>		
3.1		Doppelcarport		
3.2		Fahrradunterstand		
4		<b>Landschaftsbau</b>		
4.1		Vegetationstechnische Arbeiten		
4.2		Fertigstellungspflege (Bäume und Rasen)		
4.3		Entwicklungspflege für 3 Jahre (nur Bäume)		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20205-D4-0003**Vergabenummer **24A0249R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Errichten von Stellplätzen****Rostock BPOL See - Hohe Düne30**

Leistung

**Errichtung von Stellplätzen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0249R</b>	
Baumaßnahme <b>Errichten von Stellplätzen</b> <b>Rostock BPOL See - Hohe Düne30</b>		
Leistung <b>Errichtung von Stellplätzen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0249R	
Baumaßnahme <b>Errichten von Stellplätzen</b> <b>Rostock BPOL See - Hohe Düne30</b>		
Leistung <b>Errichtung von Stellplätzen</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20205-D4-0003</b>	<b>Errichten von Stellplätzen</b>
	<b>Rostock BPOL See - Hohe Düne30</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0249R</b>	<b>Errichtung von Stellplätzen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.